

Der kleine DUDEN

Deutsche Grammatik

2., überarbeitete Auflage
von Rudolf und Ursula Hoberg

DUDENVERLAG
Mannheim · Leipzig · Wien · Zürich

Inhalt

Sprache und Kommunikation – eine Einführung

1 Was ist Sprache?	11
2 Was ist Kommunikation?	13
2.1 Allgemeines	13
2.2 Menschliche Kommunikation	13
3 Die Entwicklung der deutschen Sprache	18
3.1 Allgemeines	18
3.2 Die Vorstufen des Deutschen	19
3.3 Das Wort <i>deutsch</i>	21
3.4 Epochen der deutschen Sprachgeschichte	22
4 Die Gliederung der deutschen Sprache	28
4.1 Allgemeines	28
4.2 Die Gemeinsprache	29
4.3 Dialekte	30
4.4 Fachsprachen	34
4.5 Sondersprachen	38
5 Was sind Wörter?	39
5.1 Das sprachliche Zeichen	39
5.2 Wortfelder	47
5.3 Wortfamilien	50
6 Was ist Grammatik, und wozu braucht man Grammatikkenntnisse?	51

Aussprache und Schreibung

1 Die Aussprache	56
1.1 Der Laut	56
1.2 Die Silbe	62
1.3 Die Betonung	63
1.4 Standard- und Umgangslautung	65
2 Schrift und Rechtschreibung	66
2.1 Die Schrift	66
2.2 Die Rechtschreibung	68

Wörter und Wortgruppen

1	Grundbegriffe der Wortlehre	73
1.1	Überblick	73
1.2	Die Formen der Wörter	74
1.3	Der Bau der Wörter	76
1.4	Wortbildung	77
1.5	Wortgruppen	80
1.6	Die Einteilung der Wörter in Wortarten	81
2	Das Verb	84
2.1	Überblick	84
2.2	Untergliederung der Verben	87
2.3	Die Wortbildung des Verbs	94
2.4	Regelmäßige und unregelmäßige Konjugation ..	102
2.5	Personalform, Infinitiv, Partizip	109
2.6	Die Zeitformen und ihr Gebrauch	116
2.7	Die Aussageweise (Indikativ, Konjunktiv, Imperativ)	124
2.8	Aktiv und Passiv	137
2.9	Die Verbgruppe	145
2.10	Verbtabelle(n)	147
3	Das Substantiv	171
3.1	Überblick	171
3.2	Inhaltliche Bestimmung	173
3.3	Deklinationsarten	175
3.4	Singular und Plural	183
3.5	Das Geschlecht	189
3.6	Die Wortbildung des Substantivs	195
3.7	Die Substantivgruppe	209
4	Die Begleiter und Stellvertreter des Substantivs (Artikel und Pronomen)	220
4.1	Überblick	220
4.2	Der Artikel	223
4.3	Das Personalpronomen	228
4.4	Das Reflexivpronomen	233
4.5	Das Possessivpronomen	234
4.6	Das Demonstrativpronomen	237
4.7	Das Indefinitpronomen	242

4.8	Das Interrogativpronomen	247
4.9	Das Relativpronomen	249
5	Das Adjektiv	252
5.1	Überblick	252
5.2	Inhaltliche Bestimmung	254
5.3	Zahladjektive	255
5.4	Deklination	262
5.5	Steigerung	272
5.6	Die Wortbildung des Adjektivs	278
5.7	Die Adjektivgruppe	286
5.8	Verwendung im Satz	288
6	Das Adverb	291
6.1	Überblick	291
6.2	Inhaltliche Bestimmung	292
6.3	Bildungsweise	294
6.4	Verwendung im Satz	298
7	Die Präposition	300
7.1	Überblick	300
7.2	Bildungsweise	301
7.3	Inhaltliche Bestimmung	303
7.4	Rektion	304
7.5	Die Präpositionalgruppe	307
8	Die Konjunktion	312
8.1	Überblick	312
8.2	Verwendung im Satz (Nebenordnende und unterordnende Konjunktionen)	313
8.3	Inhaltliche Bestimmung	318
9	Partikeln	322
9.1	Überblick	322
9.2	Funktionsgruppen	323
9.3	Partikelähnliche Wörter	326
Sätze		
1	Grundbegriffe der Satzlehre	329
1.1	Äußerung und Satz	329
1.2	Der Bau des Satzes	332

2	Das Prädikat	335
3	Die Ergänzungen	337
3.1	Bestimmung und Einteilung der Ergänzungen ...	337
3.2	Das Subjekt	340
3.3	Die Ergänzungen im Akkusativ, Dativ und Genitiv	346
3.4	Ergänzungen mit einer Präposition	349
3.5	Die Gleichsetzungsergänzung	350
3.6	Adverbiale Ergänzungen	351
4	Die Satzbaupläne	353
5	Angaben	356
5.1	Bestimmung und Einteilung der Angaben	356
5.2	Orts- und Zeitangaben	357
5.3	Angaben des Grundes	358
5.4	Angaben der Art und Weise	359
6	Die Wortstellung	361
6.1	Allgemeines	361
6.2	Die Stellung des Prädikats und die Satzklammer ..	364
6.3	Die erste Stelle in Hauptsätzen	366
6.4	Die Stellung der Satzglieder in der Satzmitte ...	367
6.5	Die Ausklammerung	370
7	Nebensätze	372
7.1	Bestimmung und Einteilung der Nebensätze	372
7.2	Ergänzungssätze	374
7.3	Adverbialsätze	376
7.4	Attributsätze	381
8	Die Verknüpfung von Sätzen	384
8.1	Nebenordnung und Unterordnung	384
8.2	Die Satzreihe	385
8.3	Das Satzgefüge	387
8.4	Satzbau und Stil	389
9	Satzarten	390
9.1	Sprechabsichten	390
9.2	Aussagesätze	391
9.3	Fragesätze	392
9.4	Aufforderungssätze	394
	Register	397